

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **17.02.2020** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

18.WP/A-HFV/035

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:20 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:19 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:24 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Sund, Björn

stellv. Vorsitzender

Dreeskornfeld, Thomas

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Braun, Jens
Hinz, Gerald
Kirstein, Lukas
Köneke, Klaus
Schulz, Kurt-Ulrich

stellv. Mitglied/Mitglieder

Meyer, Andreas

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Kugel, Michael
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 21.10.2019

- 2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 28.11.2019
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Durchführung einer überörtlichen Prüfung; Personaleinsatz in den Verwaltungsbereichen Personalservice, Kämmerei und Kasse
Vorlage: M 2019 1110
 - 3.2. Projektmanagement: Berichtswesen per 4. Quartal 2019
Vorlage: M 2020 1170
 - 3.3. Regionalisiertes Ergebnis der Herbst-Steuerschätzung 2019 und Regionsumlage 2020
Vorlage: M 2019 1123
 - 3.4. Betriebsabrechnung 'Bestattungswesen 2018'
Vorlage: M 2019 1116
 - 3.5. Betriebsabrechnung "Stadtbücherei 2018"
Vorlage: M 2020 1163
 - 3.6. Betriebsabrechnung 'Obdachlosenunterkünfte 2018'
Vorlage: M 2020 1178
 - 3.7. 3. Finanzbericht 2019
Vorlage: M 2020 1180
4. Pachtzins für die städtischen Kleingartenanlagen "Drei Eichen" und "Grüne Aue"
Vorlage: BV 2019 0988
5. Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen
Vorlage: BV 2020 1168
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020
Vorlage: BV 2020 1179
7. Anfragen laut Geschäftsordnung
8. Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Sund eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Vierke wies darauf hin, dass zum TOP 6 noch eine Präsentation vorgestellt werde.

Mit dieser Ergänzung wurde die diesem Protokoll vorangestellte Tagesordnung einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 21.10.2019

Das Protokoll über die Sitzung am 21.10.2019 wurde mit 1 Enthaltung genehmigt.

2.1. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 28.11.2019

Das Protokoll über die Sitzung am 28.11.2019 wurde mit 1 Enthaltung genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

**3.1. Durchführung einer überörtlichen Prüfung; Personaleinsatz in den Verwaltungsbereichen Personalservice, Kämmerei und Kasse
Vorlage: M 2019 1110**

Frau Vierke wies darauf hin, dass der Landesrechnungshof bei der überörtlichen Prüfung keine analytischen Vergleichswerte herangezogen habe. Sie ging noch einmal auf die Ergebnisse auf Seite 7 ein und erklärte, dass sich nach Rückfrage bei den im Vergleichsring aufgeführten Kommunen ergeben habe, dass z.B. im Bereich Personalservice teilweise recht unterschiedliche Aufgabenbereiche abgedeckt werden.

Die Tabelle auf Seite 27 der Vorlage – so **Frau Vierke** – müsse dahingehend berichtet werden, dass nicht 283, sondern 438 Vollstreckungsfälle abgewickelt seien. Dadurch ergeben sich 222 offene Vollstreckungsfälle. **Frau Vierke** wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass mit Stand 31.12.2019 insgesamt 238 Vollstreckungsfälle offen seien. Hier sei eine leichte Steigerung gegenüber 2016 zu verzeichnen. Eine entsprechende

Überprüfung werde hier verwaltungsseitig vorgenommen.

Die Ausschussmitglieder merkten an, dass die Personalquote in den letzten Jahren in Burgdorf sehr gestiegen sei und eine Überprüfung stattfinden müsse, in welchen Bereichen eine Verschlankung vorgenommen werden könne. Außerdem wurde angeregt, die doch recht hohen Wertberichtigungen im Rahmen der regelmäßigen Finanzberichte näher auf ihre Werthaltigkeit zu betrachten.

Anschließend wurde die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**3.2. Projektmanagement: Berichtswesen per 4. Quartal 2019
Vorlage: M 2020 1170**

Herr Hinz erklärte, dass seiner Meinung nach die Übersicht gelungen und die Erläuterungen nachvollziehbar seien.

Herr Köneke lobte diesen Bericht als gutes Instrument, war aber der Meinung, bereits bei entsprechend prozentualen Überschreitungen der Kosten (s.E. schon bei 30 bis 40%) eine rote Markierung in der Übersicht vorzunehmen. Außerdem wünsche er sich bei manchen Projekten noch entsprechende Unterprojekte, bei denen jedes für sich betrachtet und bewertet werden solle.

Herr Dreeskornfeld erklärte, dass diese Berichterstattung erst ein Anfang sein könne. Im nächsten Schritt müssten von der Verwaltung entsprechende Regelungen für die Durchführung der Projekte festgelegt werden.

Anschließend wurde die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**3.3. Regionalisiertes Ergebnis der Herbst-Steuerschätzung 2019 und Regi-
onsumlage 2020
Vorlage: M 2019 1123**

Ohne weitere Nachfragen wurde die Vorlage zur Kenntnis genommen.

**3.4. Betriebsabrechnung `Bestattungswesen 2018`
Vorlage: M 2019 1116**

Herr Köneke wies darauf hin, dass sich der Kostendeckungsgrad in den letzten Jahren fast immer knapp unter 70% bewegt hätte und er sich mit solch einer Kostendeckung in dem Bereich zufriedengeben könne.

Allerdings – so **Herr Hinz** – sei auch erkennbar, dass manche Friedhöfe zum Teil nicht ausgelastet seien. Trotzdem müsse eine aufwendige Grünflächenpflege erfolgen. Hier sollten noch die nächsten zwei Jahre betrachtet werden, um dann evtl. Entscheidungen im Hinblick auf den Umfang der vorgehaltenen Fläche zu treffen.

Anschließend wurde die Betriebsabrechnung „Bestattungswesen 2018“ zur Kenntnis genommen.

3.5. **Betriebsabrechnung "Stadtbücherei 2018"** **Vorlage: M 2020 1163**

Herr Köneke wies darauf hin, dass der Kostendeckungsgrad in der Bücherei sich trotz Erhöhung der Gebühren für die Lesekarten nicht verändere und entsprechend niedrig bleibe.

Herr Sund erkundigte sich, um wieviel Vollzeitstellenanteile es sich bei den drei Teilzeitkräften handele.

Antwort über Protokoll:

Im Jahr 2018 waren insgesamt 6 Personen in der Bücherei beschäftigt, davon 1 Auszubildende. Die fünf Beschäftigten decken insgesamt 161,75 Stunden ab, das sind 4,15 Vollzeitstellen.

Weiterhin erklärte **Herr Sund**, dass die Lesekarte im Vergleich zu den gebotenen Leistungen immer noch sehr günstig sei. Hier sollte noch einmal über eine weitere Erhöhung nachgedacht werden.

Außerdem bat **Herr Sund** darum mitzuteilen, wie hoch der Anteil an den Entleihungen von Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahre sei.

Antwort über Protokoll:

Im Jahr 2018 haben Kinder und Jugendliche 18.163 Medien in der Stadtbücherei ausgeliehen.

Herr Dreeskornfeld wies noch einmal darauf hin, dass im Zusammenhang mit dem Neubau der IGS eine Zusammenarbeit mit den Schulbibliotheken diskutiert werden sollte, um hier evtl. eine Umorganisation der Bücherei zu erreichen.

3.6. Betriebsabrechnung 'Obdachlosenunterkünfte 2018'
Vorlage: M 2020 1178

Die Betriebsabrechnung „Obdachlosenunterkünfte 2018“ wurde ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

3.7. 3. Finanzbericht 2019
Vorlage: M 2020 1180

Die Vorlage wurde ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

4. Pachtzins für die städtischen Kleingartenanlagen "Drei Eichen" und "Grüne Aue"
Vorlage: BV 2019 0988

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten einstimmig folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Pachtzinsen für die städtischen Kleingartenanlagen „Drei Eichen“ und „Grüne Aue“ werden rückwirkend zum 01.01.2020 um 10 % und zum 01.01.2023 um weitere 10 % angehoben. Dieser Pachtzins wird bis zum 31.12.2025 festgeschrieben.

5. Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen
Vorlage: BV 2020 1168

Die Frage von **Herrn Dreeskornfeld** zur Nachnutzung der Anschaffungen im Rahmen des DigitalPakts für die Realschule wurde von **Herrn Kugel** dahingehend beantwortet, dass die Realschule zum Schuljahresende auslaufe. Die Anschaffungen gingen dann auf die IGS über. Die im Gebäude verbaute Infrastruktur gehe dann auf das Gymnasium, welches das Gebäude künftig nutze, über.

Anschließend fasste der Ausschuss für Haushalt und Finanzen folgenden einstimmigen

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG i.V.m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von insgesamt 30.000,00 € bei den neuen Produktkonten 21200.783110 (Auszahlungen im Rahmen des DigitalPakts Schule) und 21200.787110 (Infrastrukturmaßnahmen DigitalPakt Schule) sowie der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von insgesamt 30.000,00 € bei den neuen Produktkonten 21500.783105 (Auszahlungen im Rahmen des DigitalPakts Schule) und 21500.787105 (Infrastrukturmaßnahmen DigitalPakt Schule) zu.

6. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2020 Vorlage: BV 2020 1179

Herr Hammermeister erläuterte anhand einer Präsentation die Veränderungen im Entwurf des 1. Nachtragshaushalts gegenüber dem Haushalt 2020 (die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt).

Herr Köneke erkundigte sich, wann die Schlüsselzahl für den Gemeindeganteil an der Einkommensteuer wieder angepasst wird. Dieses wurde von **Herrn Hammermeister** dahingehend beantwortet, dass diese voraussichtlich im Spätherbst vorliege und dann im neu aufzustellenden Haushalt für das Jahr 2021 berücksichtigt werde.

Zur Frage von **Herrn Hinz** bezüglich des Schuldenstandes erklärte **Herr Hammermeister**, dass zu den genannten 152 Mio. € Schulden noch Kassenkredite von 30,2 Mio. € hinzugerechnet werden müssten, so dass am Ende des Finanzplanungszeitraums mit einem Gesamtschuldenstand von rd. 183 Mio. € zu rechnen sei.

Frau Vierke wies darauf hin, dass zur Sitzung am 23.03.2020 noch ein Nachtragsstellenplan vorliegen werde. Die hieraus erforderlichen Finanzmittel müssten dann im Nachtragshaushalt noch abgebildet werden. Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht – so **Frau Vierke** – müsse zum Nachtragshaushalt auch ein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden.

Frau Vierke bat die Fraktionen, bei ihren Beratungen aufkommende Fragen rechtzeitig der Verwaltung zukommen zu lassen, damit diese zeitnah beantwortet werden können.

7. Anfragen laut Geschäftsordnung

K e i n e

8. Anregungen an die Verwaltung

K e i n e

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Stadträtin

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin